

# BLZW

## BürgerListe Zell-Weierbach

### Info vom Mai 2017

#### Keine Bankfilialen mehr in ZW?

Am 24.03.2017 bestätigte die Volksbank: Sie will ihre Zeller Filiale schließen und durch Bankautomaten ersetzen. Wer den persönlichen Kontakt sucht, muss in die Moltkestraße. Auch die Sparkasse will ihre Filiale zusperren.

Die Reaktion blieb nicht aus: Die CDU forderte Alternativen, wir regten ein gemeinsames Vorgehen an. Alt-OB Klaus Basler, OR Richard Basler, Alfons End und Jörg Weisbrod starteten eine Petition („Bürgerprotest“), an der wir uns beteiligten. Über 2000 Personen haben bisher unterschrieben.

Nach einer nichtöffentlichen OR-Sitzung (über die Stillschweigen bewahrt werden muss) beantragten wir eine öffentliche Beratung. Sie fand am 09.05.2017 im vollbesetzten Heimatsaal der WG statt.



Beide Banken legten ihre Zahlen vor. Die Volksbank bot eine Übergangslösung bis zum Jahresende an. Wir begrüßten, dass der Protest erste Wirkung zeigt, aber fragten: „Was passiert nach dem 31.12.2017?“ OV Wunsch bewertete unseren Beitrag als „populistisch“, worauf sich deutliche Unruhe im Saal regte.

Anders als zunächst geplant kamen dann auch die Zuhörer zu Wort: Warum wird die Moltkestraße favorisiert? Trotz der prekären Parksituation? Und nicht die Zweigstelle in Zell-Weierbach? Warum finden Volksbank und Sparkasse keine gemeinsame Lösung? Und schließlich: Eine Bank, die nur auf Kundenfrequenz

und Aufwand schaut, ist leichter durch ein Online-Institut zu ersetzen.

Am 30.05. tagt die Vertreterversammlung der Volksbank. Wir sind gespannt auf das Ergebnis.

#### Was passiert mit den Immobilien?

Der Vertreter der Sparkasse stieß auf weniger Kritik. Sein Vorteil: Die Alternativ-Standorte liegen günstiger. Und er zeigte mehr Verständnis für die Sorgen der Zeller: Wenn eine Bankfiliale schließt, geht eine Begegnungsstätte verloren. Hier sollten wir ansetzen.



Die Immobilie in der Weingartenstraße gehört der Sparkasse Offenburg/Ortenau. Diese ist eine gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts und gehört den beteiligten Kommunen. Vorsitzende des Verwaltungsrates ist OB Schreiner.

Für die Volksbank-Immobilie in der Ringstraße soll es bereits Interessenten geben. Einem Neubau oder Erweiterungen sind aufgrund des bestehenden Bebauungsplans Grenzen gesetzt. Stadt und Zell-Weierbach haben also Möglichkeiten der Einflussnahme.

Durch die Verlegung der Arztpraxis von Albrecht Maier nach Rammersweier gibt es neuen Bedarf. Ein Pflegestützpunkt macht ebenfalls Sinn. Über weitere Angebote könnte man mit der St.-Joseph-Klinik sprechen.

**Wir meinen: Es sollte möglichst bald eine Bürgerversammlung stattfinden, auf der die Zellerinnen und Zeller ihre Bedarfe und Wünsche formulieren. Noch sind mögliche Orte nicht anderweitig vergeben. Auch der Umbau und die zukünftige Nutzung der Abtsberghalle stehen zur Entscheidung an. Unser Antrag ist der Ortsverwaltung bereits zugegangen. Wir sind gespannt auf die Diskussion im Ortschaftsrat.**

## Ortsentwicklungskonzept (OEK)

Am 09.05.2017 hat der Ortschaftsrat dem von der Stadt ausgearbeiteten OEK-Entwurf zugestimmt. Wir haben uns der Stimme enthalten, weil wir uns nach vierjähriger Vorbereitung mehr gewünscht hätten, nämlich einen Plan zur Zukunft unserer Ortschaft. Und nicht nur ihrer Bauten. Trotzdem: Die Stadtverwaltung hat sich Mühe gegeben. Wir hoffen, dass sich ihre eher restriktive Haltung auch in den Bebauungsplänen „Winkel 2“ und „Obertal“ wiederfindet.

## Bauprojekt Fuchsgasse 10

Gänzlich unverständlich war für uns der Vorschlag des Bauamtes, ein Vorhaben (Abriss und Neubau!) in der Fuchsgasse 10 zu genehmigen, obwohl es dort eine Veränderungssperre gibt. Nachdem wir durchgesetzt hatten, dass darüber in einer öffentlichen OR-Sitzung beraten wird, haben wir uns gefreut, dass eine Ausnahme von der Veränderungssperre von allen Fraktionen einhellig abgelehnt wurde. Ausnahme: OV Wunsch.

## Verkehrsprojekte

**Kreuzung Wein-/Weingartenstraße:** Zur Erhöhung der Sicherheit vor allem für Fußgänger hatte Jürgen Wernke bereits im Februar 2015 einen Vorschlag gemacht. Er sieht zwei Zebrastreifen, einen in der Weinstraße (Höhe Anwesen ‚Klaus Busam‘) und einen im Talweg (Höhe ‚Zeller Brugg‘), vor. Bis heute gibt es dazu nichts Neues!

Am 12.12.2016 fand ein von uns beantragter Vor-Ort-Termin zum Thema **Schleichgässchen Rammersweier - Zell-Weierbach** statt. Wir wollten damit die Suche nach einem Kompromiss zwischen Bewohnern und Nutzern fördern. Die Ortsverwaltung sammelt Vorschläge und Anregungen und gibt sie an die Stadtverwaltung weiter. Eine Schrankenlösung lehnen wir ab.

[www.blzw.de](http://www.blzw.de) – [info@blzw.de](mailto:info@blzw.de)

Carmen Bernhard, Hansi Haas, Heribert Schramm  
(v.i.S.d.P.), Jürgen Wernke

## Grüne Bäume am Penny-Markt



Jahrelang fehlten hier die Bäume, welche im Bebauungsplan vorgesehen waren. Im Mai 2016 hatte sich Heribert Schramm zuerst an Penny und später an das Offenburger Bauamt gewandt und um Abhilfe gebeten. Ostern 2017 war es dann soweit: Sieben Bäume wurden neu gepflanzt. Wir wünschen gutes Gedeihen!

## Reaktionen auf unseren letzten Flyer

Lottoclub Rammersweier  
präsentiert den



Sonderausgabe  
12. Februar 2017

Aus gegebenem Anlass:

Namensänderung des  
**Rebland Kuriers**

Nach heftigem Disput am  
Zeller Ratstisch um ein Info-  
blatt wollen wir einen Beitrag  
zur Erhaltung des Rechts  
auf freie Meinungsäußerung  
leisten, indem wir den  
Rebland Kurier in diesem  
Jahr umbenennen in:

»Rebland Kurier -  
Das heitere Lügenblättchen«

Flyerdruck mit CO2-Ausgleichszahlung.